Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Margit Stoermer
Ausschussmitglied Angelika Thwin
Ausschussmitglied Christine Will

Mitglied CDU-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzender Michael Kunze
Ausschussvorsitzender Helmut Möhle

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussmitglied Dr. Michael von Teichman

Mitglied Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen

Ausschussmitglied Gerold Tholen

Sonstige

beratendes Mitglied Eva Maria Haarmann
beratendes Mitglied Grit Wegmann
beratendes Mitglied Eckhard Stein
beratendes Mitglied Martin Toepel
beratendes Mitglied Volkmar von Nordeck

Von der Verwaltung
Fachbereichsleiter Hans-Gerhard Giersdorf

Schriftführer
Werner Schweer

Gäste

Judith Swyter	- Schulleiterin GS Kirchreihe
Kay-Britta Stahl	- GaM
Wiebke Endres	- KKG
Reinhard Witte	- Landesschulbehörde
Carsten Feist	- Fachbereichsleiter Jugendamt
Tom Suberg	- Jugendparlament

Entschuldigt
Ausschussmitglied Brigitte Klee
Ausschussmitglied Werner Biehl
beratendes Mitglied Dieter Meisel
beratendes Mitglied Daaje Meppen
beratendes Mitglied Till Scheller

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 01.10.2009
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Mitteilungen und Anfragen:

4.1 Vorstellung der Schule / Info
4.2 Projekt "SUSI" / Info
4.3 Regionalisierung des Berufsbildenden Schulwesens / Info
4.4 Hochbegabtenförderung / Info
4.5 Kath. Grundschule Oldeoogestraße - Instandsetzung/Zeitplan -
4.6 Neues Gymnasium -Sachstand-
4.7 Barriere freie Schulen / Info
4.8 Schweinegrippe / Info
4.9 Qualität schulischer Arbeit an den Haupt- und Realschulen / Info

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er dankte **Frau Swyter** für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilte **Herr Möhle** mit, dass **Herr Michael Kunze** neues Mitglied im Schulausschuss ist (anstelle von **Frau Hirsch).** Ebenso ist **Herr Tholen** zukünftig stimmberechtigt.

Den aus dem Schulausschuss ausgeschiedenen Mitgliedern, **Frau Hirsch** und **Frau Ober-Bloibaum** dankte der **Vorsitzende** für die geleistete Arbeit.

Weiterhin gratulierte der **Vorsitzende** den beratenden Ausschussmitgliedern, **Frau Dr. Haarmann** zur Wahl als neue Vorsitzende des Stadtelternrates und **Frau Wegmann** zur Wahl als stellvertretende Vorsitzende des Stadtelternrates.

2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 01.10.2009

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 01.10.2009 wurde einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

4. Mitteilungen und Anfragen:

4.1 Vorstellung der Schule / Info

Frau Swyter informierte, dass an der GS Kirchreihe zurzeit 169 SchülerInnen in 8 Klassen unterrichtet würden. Das gesamte Kollegium sei hoch motiviert. Zurzeit werde eine neue Bücherei aufgebaut.
Der Elternverein der Schule plane gemeinsam mit dem Kollegium die Neugestaltung des Schulhofes.

Wunsch der Schule sei es, die in Aufbau befindliche neue Bücherei auch neu zu möblieren.

Herr Giersdorf verwies auf die erlassene Haushaltssperre. Man werde zu gegebener Zeit auf die Angelegenheit zurück kommen.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

4.2 Projekt "SUSI" / Info

Herr Feist informierte ausführlich anhand einer Power-Point-Präsentation den derzeitigen Stand des vor 2 Jahren eingeführten Projekts „SUSI“. Die dem Vortrag zugrunde liegende Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Durch das Projekt stehen insgesamt 180 Beratungsstunden den Schulen wöchentlich zur Verfügung. Das Team „SUSI“ bestehe aus 3 Förderschullehrerinnen, finanziert vom Land, und aus 3 Sozialpädagoginnen, finanziert von der Stadt. Der Standort der Sozialkräfte sind Räumlichkeiten an der GS Peterstraße. Durch „SUSI“ sei es gelungen, dass in 17 von 24 abgeschlossenen Beratungsfällen die SchülerInnen an ihrer Regelschule verbleiben konnten.

Herr Möhle dankte **Herrn Witte** für die seinerzeitige Unterstützung bei der Einführung von „SUSI“.

An der anschließenden ausführlichen Diskussion beteiligten sich **Frau Stoermer**, **Frau Will** und die **Herren Möhle, Feist, Witte** und **Suberg**.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

4.3 Regionalisierung des Berufsbildenden Schulwesens / Info

Herr Giersdorf informierte ausführlich über den Workshop am 13./14.03. und das darauf folgende Arbeitsgespräch vom 30.09.2009. Beteiligt waren an der ersten Gesprächsrunde die Schulträger Wilhelmshaven und Friesland, die Schulleitungen der Berufsbildenden Schulen aus Wilhelmshaven Jever und Varel, der Allgemeine Wirtschaftsverband, die Kreishandwerkerschaft und die Industrie- und Handelskammer Oldenburg. Für die 2. Gesprächsrunde wurden der Schulträger des LK Wittmund und die Schulleitung der BBS Wittmund eingebunden.

Herausgearbeitet wurde im Rahmen der Diskussion 3 wesentliche Punkte zur Aufrechterhaltung eines Berufsbildenden Schulangebots:

a) Grundversorgung beruflicher Bildung an den jeweiligen Standorten,
b) wohnortnahe Beschulung und Schülerbeförderung
c) Interessen der Wirtschaft.

Das Fazit der Diskussion war, dass aufgrund der demografischen Entwicklung das Schülerklientel deutlich geringer werden wird. Das wiederum wird dazu führen, dass nicht mehr alle schulischen Angebote an allen Standorten vorgehalten werden können. Die Beförderung zu den Angebotsschulen muss neu geregelt werden, wird aber zeitnah wie bisher nicht mehr erfolgen können.
Anhand der im 1. Workshop erarbeiteten möglichen Lösungsansätze wurde über

1. die Rückgewinnung von schulischen Angeboten
2. neue Angebote der beruflichen Bildung und
3. Clusterbildung / Kompetenzstandorte

systematisch gesprochen.

Bei den überwiegenden schulischen Angeboten wurde Einigkeit erzielt, wo diese Beschulung stattfinden soll. Von allen Schulleitungen muss bis zum Jahresende gemeinsam ausgearbeitet werden, wo die schulischen Angebote Metallbearbeitung, Energiesysteme, Kraftfahrzeugtechnik und IT-Berufe weiterhin angeboten werden. Denkbar ist hier eine Schwerpunktsetzung an einem Kompetenzstandort mit einer Beschulung in speziellen Techniken an einem oder mehreren Standorten.

Der nächste Workshop werde voraussichtlich im Februar 2010 stattfinden.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

4.4 Hochbegabtenförderung / Info

Frau Stahl informierte über die geleisteten Arbeiten der letzten 2 Jahre des „Kooperationsverbundes Hochbegabung in Wilhelmshaven“. Die Angebote finden in der Regel nachmittags statt. Speziell an den Grundschulen und der IGS werden die Angebote sehr gut angenommen.
Es gäbe nunmehr die Möglichkeit, mit SchülerInnen an den Weiterführenden Schulen spezielle Lernverträge abzuschließen. Dadurch wäre es jetzt möglich, diese SchülerInnen aus dem laufenden Unterricht heraus zu nehmen.

Sehr gut angenommen werden Sprachkurse während der Ferien an der Akademie in Göttingen.

Frau Endres informierte über das naturwissenschaftliche Projekt „Prochem“. Das Interesse an diesem Projekt sei sehr hoch.

Frau Stahl dankte der Politik und der Verwaltung für die Bereitstellung der Mittel.

Auf Anfrage von **Herrn Dr. von Teichman** erklärte **Frau Stahl**, dass keine verlässlichen Angaben gemacht werden könnten, wie hoch die Anzahl der Hochbegabten an den Wilhelmshavener Schulen sei.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich **Frau Stahl, Frau Endres** und die **Herren von Nordeck, Dr. von Teichman** und **Suberg**.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

4.5 Kath. Grundschule Oldeoogestraße - Instandsetzung/Zeitplan -

Herr Giersdorf teilte mit, das laut GGS nachfolgende bauliche Maßnahmen notwendig sind, um das Schulgebäude zum Schuljahresbeginn 1.8.2010 fertig zu stellen:

1. Abschluss der begonnenen Fassadensanierung (Fenster, Anstrich, Putz)
2. Renovierung einzelner Klassenräume, Teilflure und Treppenhäuser (Anstricharbeiten)
3. Sanierung der Schulhofentwässerung und Erneuerung der Einfriedungen.

Die Gesamtkosten hierfür belaufen sich auf ca. 300.000 €.

Für die Gesamtmaßnahme ist eine Bauzeit von einem halben Jahr vorzusehen. Das bedeutet, dass die Ausschreibungsphase im Februar 2010 beendet sein muss.

Auf Anfrage von **Herrn Dr. von Teichman** erklärte **Herr Giersdorf**, dass die genannten Gesamtkosten von GGS geschätzte Kosten sind.

Auf Anfrage von **Herrn Möhle** teilte **Herr Giersdorf** mit, dass er davon ausgehe, dass die Maßnahme trotz Haushaltssperre rechtzeitig erfolge. Ansonsten wäre der Ratsbeschluss zur Zusammenlegung der beiden katholischen Grundschulen nicht möglich.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

4.6 Neues Gymnasium -Sachstand-

Herr Giersdorf informierte, dass am 28.10.2009 der Projektgruppe das erarbeitete Raumprogramm vorgestellt worden sei.
Dieses Raumprogramm wurde am 22.10.2009 in einer Sitzung von den Schulleitungen KKG und GaM, einem Vertreter der Fachschaften jeder Schule, dem Schulträger, GGS und dem Architektur-Büro Hausmann gemeinsam erarbeitet.
Als Tenor wurde festgehalten, dass die vorgelegte Planung alle Vorgaben im Rahmen der technischen und baulichen Möglichkeiten beinhalte.

Weiterhin wurde die 1. Ausbaustufe für den Bereich Außenanlagen vom Landschaftsplaner vorgestellt. Danach werden bis zum 1.8.2012 der Wildwuchs gerodet, Solitärbäume bleiben erhalten, Laufwege bleiben vorerst erhalten, eine Einzäunung der Gebäude im Karee erfolgt direkt an den Gebäuden und ein Konzept Fahrradabstellplätze und Innenhöfe wird erarbeitet.

Für den Neubau der Sporthalle werden zurzeit 3 Varianten gerechnet. Diese Planung für eine dreiteilbare Norm-Sporthalle 27 x 45 Meter

a) mit 200 Zuschauerplätzen ohne Laufgang
b) mit 500 Zuschauerplätzen mit Laufgang
c) mit 800 Zuschauerplätzen mit Laufgang

wird der Politik zur Entscheidung vorgelegt werden.

Laut GGS sieht der Planungsstand wie folgt aus:

- Erörterung des Gesamtpakets am 02.12.2009 in Lenkungsgruppe
- Bis 31.01.2010 Fertigstellung Entwurfsplanung mit Abstimmung Technik/Statik/Brandschutz
- Im Februar 2010 Vorstellung der endgültigen Entwurfsplanung
- Anschließend im Februar 2010 Veröffentlichung der EU-Ausschreibung/ Beginn des Vergabeverfahrens
- Erstellung des Leistungsverzeichnisses der funktionalen Ausschreibung bis 31.03.2010.

Herr **Giersdorf** informierte, dass GGS und der Werksausschuss GGS das zuständige Gremium für Ausschreibung, Vergabe etc. ist. Der Schulausschuss würde ständig über den Stand informiert werden.
Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

4.7 Barriere freie Schulen / Info

Herr Tholen verwies eingangs auf die in der Sitzung des Schulausschusses vom 05.02.2009 bereits behandelte Thematik.

Herr Giersdorf teilte mit, dass zu dieser Thematik eine Umfrage an alle Schulen erfolgt sei. Das Umfrageergebnis ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.
In vielen Schulen sind bereits Nachrüstungen erfolgt, was im Zuge der Schulentwicklungsplanung durch die Schulaufhebungen und Zusammenlegungen automatisch mit erledigt wird.
In Wilhelmshaven wurden mit einem erheblichen finanziellen Aufwand 2 Schulen für Integration und Körperbehinderung eingerichtet. Dabei handelt es sich in aller Regel um mehrfach-behinderte SchülerInnen, die oftmals auch geistig behindert sind. Diese SchülerInnen werden durch diese Regelschulen beschult und müssen nicht in Förderschulen im Umland untergebracht werden. Eine flächendeckende Ausstattung aller Schulen nach dem Standard dieser beiden Schulen sei weder sinnvoll noch notwendig.
Alle Schulen haben mitgeteilt, dass aufgetretene Problemfälle entweder von der Schule selbst oder gemeinsam mit dem Schulträger gelöst worden seien.

Frau Dr. Haarmann berichtete, dass der Stadtelternrat eine entsprechende Umfrage bei den Kindertagesstätten durchgeführt habe. Als Ergebnis könne mitgeteilt werden, dass Eltern von körperbehinderten Kindern nicht das Empfinden hätten, dass ihre Kinder nicht an Regelschulen aufgenommen werden.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich **Frau Will, Frau Dr. Haarmann** und die **Herren Tholen** und **Witte**.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

4.8 Schweinegrippe / Info

Herr Giersdorf teilte mit, dass es aktuell an 3 Wilhelmshavener Schulen Fälle von Schweinegrippe gäbe. Nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt gibt es keine Meldepflicht für Influenza. Das Gesundheitsamt erhalte automatisch Mitteilungen der Labore, wo Verdachtsmomente geprüft werden bzw. positive Feststellungen gemacht wurden.
Laut Gesundheitsamt bestehe für Hysterie kein Anlass. Ein aktueller Flyer des Landes-Gesundheitsamtes mit Verhaltensmaßnahmen für die Schulleitung und Lehrkräfte wurde an alle Schulen verschickt.

Herr Dr. von Teichman bestätigte die Aussage des Gesundheitsamtes. Die Desinfektion von Türklinken etc. sei reine Effekthascherei und würde nichts nutzen.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich die **Herren Dr. von Teichman, Kunze, Giersdorf, Toepel** und **Suberg.**

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

4.9 Qualität schulischer Arbeit an den Haupt- und Realschulen / Info

Herr Witte wies darauf, dass in dieser Sitzung ein negativer Eindruck über die pädagogische Arbeit an den Haupt- und Realschulen hätte entstehen können.
Dies sei absolut nicht der Fall. Die Qualität der geleisteten Arbeit sei in den Haupt- und Realschulen über aus motiviert und sehr gut.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

Dateiname: 9595.14797.doc
Verzeichnis: C:\Documents and Settings\Default User\My Documents
Vorlage: Normal.dotm
Titel: Sitzung 7/2009
Thema: Sitzungsdatum 05.11.2009
Autor: SDW
Stichwörter: Sitzungsort GS Kirchreihe, Kirchreihe 11, 26384 Wilhelmshaven
Kommentar: erstellt am 23.11.2009
Erstelldatum: 23.11.2009 11:27:00
Änderung Nummer: 1
Letztes Speicherdatum: 23.11.2009 11:27:00
Zuletzt gespeichert von: SDW
Letztes Druckdatum: 23.11.2009 11:27:00
Nach letztem vollständigen Druck
Anzahl Seiten: 8
Anzahl Wörter: 2.183 (ca.)
Anzahl Zeichen: 13.755 (ca.)